

## Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen verlegen Fliesen, Platten und Mosaik und verkleiden damit Wände, Böden und Fassaden. Zunächst nehmen sie Kundenaufträge für Boden- und Wandbeläge entgegen, z.B. für Bäder, Küchen, Hausfassaden, Schwimmbäder und Labors. Sie richten die Baustelle ein, erstellen Materialberechnungen, bearbeiten den Untergrund und bauen Dämm- und Sperrschichten ein. Dann verlegen sie z.B. Fliesen und Platten mit Mörtel und Spezialklebern und füllen die Fugen auf. Bei der Verlegung berücksichtigen sie Sauberkeits- und Hygieneaspekte ebenso wie gestalterische Gesichtspunkte. Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen verlegen nicht nur neue, sondern sanieren auch alte und beschädigte Beläge.

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen finden Beschäftigung

- in Betrieben des Ausbaugewerbes
- im Fassadenbau

#### Arbeitsorte:

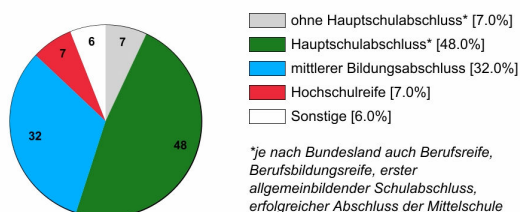
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen arbeiten in erster Linie

- auf Baustellen in Gebäuden
- im Freien an Hausfassaden

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss\*** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2019 (in %)



## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim Zuschneiden und Verlegen von Fliesen und Platten)
- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim Verkleiden von Wänden, Böden und Fassaden mit Plattenbelägen)
- Räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. beim Erstellen von Verlegeplänen)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. Arbeit auf Knien über längere Zeiträume, z.T. Heben und Tragen von Fliesenpaketen oder Mörtelsäcken)

### Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für die Berechnung des Baustoffbedarfs)
- Physik (z.B. Kenntnisse im Bereich Wärmelehre beim Einbau von Dämmstoffen)
- Werken/Technik (z.B. für die Arbeit mit Baumaschinen und -geräten; technisches Zeichnen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 805 bis € 890
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.000 bis € 1.230
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.210 bis € 1.495

## ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial

**planet-beruf.de**

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

